

## Berichtigung

Copper-Catalyzed Direct C-Arylation of Heterocycles with Aryl Bromides: Discovery of Fluorescent Core Frameworks

D. Zhao, W. Wang, F. Yang, J. Lan, L. Yang, G. Gao, J. You\* — **3346–3350**

*Angew. Chem.* **2009**, 48

DOI 10.1002/ange.200801393

In diesem Beitrag wurden bereits veröffentlichte Ergebnisse falsch dargestellt. Die Autoren möchten daher Folgendes klarstellen:

- 1) Es wurde behauptet, dass ein zuvor von anderen entwickeltes System nur in Reaktionen mit Aryliodiden effizient ist. Allerdings war auch Arylierung von Heterocyclen durch Arylbromide möglich.<sup>[1]</sup> Überdies wurden mehrere elektronen-arme Arene durch Arylbromide unter exakt denjenigen Bedingungen umgesetzt, die nun für die Arylierung elektronenreicher Heterocyclen verwendet wurden.<sup>[1,2]</sup> Sogar aktivierte Arylchloride waren in der kupferkatalysierten Arylierung reaktiv. Somit war es unzutreffend, das zuvor beschriebene System als nur für Aryliodide effizient einzustufen.
- 2) Es wurde behauptet, die Regioselektivität und Verträglichkeit mit funktionellen Gruppen wäre bei der zuvor beschriebenen Methode<sup>[1,2]</sup> dadurch beeinträchtigt, dass dort starke Basen notwendig wären, während die im Beitrag beschriebene Methode als kompatibel mit Ester-, Cyan-, Aldehyd- und anderen Funktionen herausgestellt wurde. Aber auch die zuvor beschriebene Methode ist nachweislich mit den meisten dieser funktionellen Gruppen kompatibel.<sup>[1,2]</sup> Daher war es nicht richtig, eine verbesserte Verträglichkeit mit funktionellen Gruppen zu postulieren.
- 3) Die vorherige Verwendung von  $K_3PO_4$  als Base in kupferkatalysierten Arylierungen wurde übersehen; die im Beitrag beschriebenen Bedingungen waren somit beinahe identisch mit zuvor beschriebenen Bedingungen.<sup>[1]</sup> Der Katalysator  $CuI$ /Phenanthrolin in Kombination mit  $ArBr$  in DMF/Xylol als Lösungsmittel hatte sich bereits zuvor als effizient für die Arylierung von elektronarmen Arenen erwiesen.<sup>[1,2]</sup> Folglich war es falsch, die Entwicklung eines neuen Katalysesystems zu beanspruchen.

[1] H.-Q. Do, R. K. M. Khan, O. Daugulis, *J. Am. Chem. Soc.* **2008**, 130, 15185.

[2] H.-Q. Do, O. Daugulis, *J. Am. Chem. Soc.* **2008**, 130, 1128.